

Frauen setzen ein Zeichen

Rund 50 Frauen stimmten am Weltfrauentag in Walenstadt der Gründung des parteiunabhängigen Vereins für politisch interessierte Sarganserländerinnen zu. Für sie war der Samstag ein wunderbarer Tag.

Von Heidi Beyeler

Walenstadt. – Dass die Gründung des parteiunabhängigen Frauennetzwerkes Sarganserland (PFS) am 8. März stattgefunden hat, ist kein Zufall – er wird weltweit als internationaler Frauentag gefeiert. In ihren einleitenden Worten erinnerte Tagespräsidentin Esther Probst an die Anfänge des Weltfrauentages um den ersten Weltkrieg herum. Der erste Frauentag wurde damals am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz gefeiert – von Frauen, die etwas bewegen wollten. So entstanden Streiktage für Frauen, die um gleiche politische und wirtschaftliche Rechte kämpften. Später wurde der internationale Frauentag auf den 8. März verlegt.

Im Sarganserland wird seit 20 Jahren der 14. Juni gefeiert. Am 14. Juni 1991 hatte der Schweizerische Gewerkschaftsbund zum Streik aufgerufen. Etwa eine halbe Million Schweizer Frauen folgten dem Aufruf und legten ihre Arbeit während eines Tages nieder. Das Motto dieses Streiktages hiess «wenn frau will, steht alles still». Damit machten die Frauen auf den Verfassungsartikel «gleiche Rechte für Mann und Frau» aufmerksam, der bereits seit zehn Jahren bestand, aber nur zögerlich umgesetzt wurde.

Heidi Hanselman mit im Boot

Zu Beginn waren die Feierlichkeiten zum 14. Juni im Sarganserland jeweils eine links geprägte Veranstaltung, wie Esther Probst erklärte. «Erst in den letzten Jahren kamen Frauen verschiedener Parteilinien sowie Parteilose dazu.»

Und so wurde schliesslich am Samstag die Idee zur Gründung eines parteiunabhängigen Frauennetzwerkes umgesetzt. Der Verein startet nun mit fast 50 Mitgliedern. Der Verein will dafür sorgen, dass Frauen in verschiedenen Ämtern mitreden und mitgestalten können – auch Frauen, die sich nicht einer bestimmten Partei anschliessen möchten. In diesem Netzwerk haben die Frauen Gelegenheit, sich auszutauschen, sich zu vernetzen und Projekte gemeinsam anzupacken (der «Sarganserländer» berichtete).

Heidi Hanselman gratulierte als Erste den gewählten Vorstandsfrauen, insbesondere der Präsidentin Irmgard Varga. Die Regierungsratspräsidentin liess sich an der Gründungsfeierlich-



Sie werden für eine gut funktionierende Plattform sorgen: Die Vorstandsfrauen Brigitte Borghi, Monika Gauer, Irmgard Varga und Edith Kohler (von links).

keit sofort als Mitglied in die Liste eintragen und meinte, ein solches Frauennetzwerk sei wichtiger denn je. «Wir brauchen Frauen in der Politik und in den Ämtern.» Sie erzählte von den Anfängen ihrer politischen Karriere. Sie wisse, dass es für Frauen nicht einfach sei, in die Politik einzusteigen – und dass ein Netzwerk wichtig sei, damit sich Frauen austauschen und stärken können. Hanselmann motivierte die Frauen, sich aktiv im Frauennetzwerk zu engagieren.

Die Freude ist gross

Die neu gewählte Präsidentin Irmgard Varga aus Walenstadt zeigte sich hoch-

erfreut, dass «das Echo für unseren Verein so gross ausgefallen ist». Sie ist froh, dass es nun ein politisches Frauennetzwerk im Sarganserland gibt. «Jetzt müssen wir nicht mehr nach St. Gallen fahren, wenn wir uns informieren und austauschen wollen.» Das PFS wird eine Plattform schaffen, die als Ort des Politisierens aus Frauensicht sowie dem Austausch von Wissen und Erfahrungen dienen soll. «Wir werden interessierte Frauen fördern und begleiten – egal welchen Alters, welcher Parteizugehörigkeit und Parteilose».

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Vereinsgründung sassen die Frau-

en bei einem Brunch beisammen und tauschten bereits Ideen, Gedanken, Telefonnummern und Mail-Adressen aus. Das Frauennetzwerk hat an diesem Samstag bereits angefangen zu greifen.

Die gewählten Vorstandsfrauen:

Irmgard Varga, Walenstadt, Präsidentin; Monika Gauer, Sargans, Vizepräsidentin; Brigitte Borghi, Kasse, Flums; Edith Kohler, Pfäfers und Fiona Schlumpf, Vilters. Als Revisorinnen wurden Marlene Meyer-Miescher, Pfäfers und Pacale Dürr, Tscherschach, gewählt.

www.pfs-sarganserland.ch



Ein wunderbarer Tag: Die Gründungsmitglieder freuen sich über die Geburt des Frauennetzwerkes.

Bilder Heidi Beyeler